

W.: Richtlinien der Krankenuntersuchung, gem. mit R. Jaksch-Wartenhorst, 1923; Autotoxikosen, in: Medizin. Klinik 20, 1924; Einführung in die Theorie und Praxis der Therapie innerer Krankheiten, 1925; Abhh. in Z., etc.

L.: *Dt. Ztg. Bohemia* vom 3. 1. 1931; *Fischer; Kürschner, Gel.Kal.*, 1926-35; *Otto, Erg.Bd. V/1*; *Wininger; UA und Inst. für Geschichte der Med.*, beide Prag; *Mitt. E. Rozsivalová, Prag.* (M. Jantsch)

Příbram Richard, Chemiker. * Prag, 21. 4. 1847; † Berlin, 7. 1. 1928. Bruder des Internisten Alfred P. (s. d.), Onkel des Vorigen; stud. an den Univ. Prag (1870 Dr. phil.), München (bei Liebig), Leipzig und Berlin Chemie, 1869 Ass. am Zochem. Inst. der Univ. Prag, 1870 Ass. an der Lehrkanzel für organ. Chemie an der Univ. Leipzig, 1871 Ass. an der chem. Abt. am Physiolog. Inst. der Univ. Prag, 1872 Priv.Do. für Chemie an der Univ. Prag, 1874 Prof. der allg. und analyt. Chemie und der chem. Technol. an der neu errichteten höheren Gewerbeschule in Czernowitz (Černivci), Fachvorstand derselben und mit deren Organisation beauftragt. 1876 ao. Prof., 1879 o. Prof. der allg. und analyt. Chemie an der Univ. Czernowitz, 1883/84 Dekan, 1891/92 Rektor, 1905 HR, 1906 i. R. Ab 1906 Priv.Do. an der Univ. Wien. P. arbeitete zuerst auf medizin., dann auf pharmazeut.-chem. Gebiet, später wandte er sich physikal.-chem. Problemen, wie opt. Drehungsvermögen, spezif. Zähigkeit von Flüssigkeiten etc., zu.

W.: Anleitung zur Prüfung und Gehaltsbestimmung der Arzneistoffe für Apotheker, Chemiker, Aerzte und Sanitätsbeamte, gem. mit N. Wender, 1893; Beziehung zwischen innerer Reibung und chem. Zusammensetzung flüssiger Substanzen, gem. mit anderen, in: T. Graham - J. F. Otto, Ausführliches Lehrbuch der Chemie 1, 3. Aufl. 1893; etc. Zahlreiche Abhh. in Fachz.

L.: *N. Fr. Pr. vom 11. 1. 1928 (Abendausg.); Forschungen und Fortschritte* 3, 1927, S. 95; *HR Prof. Dr. R. P. †*, in: *Oesterr. Chemiker-Ztg.* 31, 1928, S. 17f.; *Chemiker-Ztg.* 52, 1928, S. 47; *Berr. der Dt. Chem. Ges.* 61A, 1928, S. 47; *Feierl. Inauguration*, 1928/29; *Biograph. Jb.* 10, 1907; *Jüd. Lex.; Kosel; Kürschner, Gel.Kal.*, 1925-26; *Poggendorff* 3-6; *Wininger; Die dt. Karl-Ferdinands-Univ. in Prag* ..., 1899, s. Reg.; *Die k. k. Franz Josephs-Univ. in Czernowitz, 1900; UA Wien.* (W. Oberhammer)

Příbyl Leo Eugen, Journalist und Fachschriftsteller. * Škworetz (Škvorec, Böhmen), 8. 5. 1848; † Wien, 10. 7. 1897. Sohn eines Statthaltereirats; stud. 1865-70 an der Univ. Wien Jus, 1871 Dr. jur. an der Univ. Graz, und erwarb danach durch theoret. und prakt. Stud. vielfältige Kenntnisse auf dem Gebiet der Agrikultur. Neben einem auch noch nach seinem Tod mehrfach aufgelegten Werk über Ge-

flügelzucht veröff. P. in erster Linie Aufsätze landwirtschaftlichen Inhalts in in- und ausländ. Fachz. sowie in Tagesztg. und übernahm 1880 - nach dem Tod seines Lehrers Hamm (s. d.) - die Red. der „Landwirtschaftlichen Zeitung“, des landwirtschaftlichen Tl. der „Neuen Freien Presse“. Daneben versuchte P. in volkstümlich, dabei jedoch didakt.-lehrhaft gehaltenen Erz. seine Kenntnisse und Ideen, die bes. auf eine Verbreitung des Genossenschafts- und Versicherungswesens (er beschäftigte sich auch mit dem Problem der Altersversorgung der landwirtschaftlichen Bediensteten) zielten, zu popularisieren. Neben seiner publizist. Tätigkeit engagierte sich P. auch im Ver- und Ausst. Wesen und war an der Gründung bzw. Leitung landwirtschaftlicher Ver. (Klub der Land- und Forstwirte, Ver. zur Verbreitung landwirtschaftlicher Kenntnisse etc.) führend beteiligt. Zuletzt war er Miteigentümer des literar. und graph. Inst. Helios.

W.: Die Geflügelzucht (= Thaeer-Bibl. 38), 1877, 6.-8. Aufl., Neubearb. von B. Dürigen, 1911-19; Die Bedeutung des Torfes in landwirtschaftlich-hygien. und volkswirtschaftlicher Hinsicht, 1891; etc. Erz.: Sollen wir Bauern versichern?, 1878; Wie die Gutendorfer reich wurden, 1887; Martin Frisch der Recrut, 1898; etc. Hrsg.: W. v. Hamm, Ges. kleine Schriften, 2 Bde., 1881; Das Goldene Buch der Land- und Forstwirtschaft in Oesterr.-Ungarn, gem. mit A. Hochegger, A. Lichtblau und A. Treulich, 2. Aufl. 1890. Beitr. in *Wr. Landwirtschaftliche Ztg.*, *Oesterr. Forst-Ztg.*, *Oesterr. Landwirtschaftliches Wochenbl.* etc.

L.: *Fremden-Bl. N. Fr. Pr., N. Wr. Journal, N. Wr. Tagbl. und Wr. Ztg.* vom 11. 7. 1897; *Wr. Landwirtschaftliche Ztg.* vom 14., *Oesterr. Landwirtschaftliches Wochenbl.* vom 17. 7. 1897; *Brümmer; Eisenberg, 1893, 1; Giebisch-Gugitz; Kosch; Geleutbrief*, in: *L. E. P., Martin Frisch der Recrut, 1898, S. 1ff.* (E. Lebensaft)

Price Julius, Tänzer und Mimiker. * Nižnij-Novgorod (Gor'kij, UdSSR), 30. 6. 1833; † Wien, 24. 1. 1893. Stammt aus einer berühmten engl. Pantomimen- und Kunstreiterfamilie; trat bereits als Kind am Theater auf. Stud. in Kopenhagen Ballett bei Bournonville, der für zwei Jahre als Ballettmeister an das Kärntnertheater in Wien verpflichtet wurde und P. 1855 nach Wien mitbrachte. P. wurde ebenfalls am Kärntnertheater engagiert und anfangs als klass. Tänzer verwendet. Später konnte er auch sein ausgeprägtes mim. Talent zeigen, wie 1865 in Taglionis Ballett „Flick und Flock“. P. arrangierte viele Aufführungen bei Festen der Hocharistokratie und unterrichtete ab 1874 am Konservatorium der Ges. der Musikfreunde in Wien Mimik und Tanz. Seine Toch-